

„Arbeit plus 1998“ – Siegel für arbeitsmarktpolitisches Engagement

Die Evangelische Kirche im Rheinland versucht eine Idee des ehemaligen Kirchenpräsidenten Rainer Meuschel umzusetzen: Sie startet zusammen mit dem Arbeitsministerium des Landes und dem Institut für Wirtschafts- und Sozialethik (IWS) in Marburg die Initiative „Arbeit plus 1998“. Ausgezeichnet werden soll das vorbildliche arbeitsmarktpolitische Engagement von Unternehmen.

Gesucht werden Unternehmen, die sich durch eine arbeitsmarktfreundliche Beschäftigungspolitik auszeichnen und daher ausgezeichnet werden. Natürlich sind dies zunächst Unternehmen, die mit neuen Produkten und Dienstleistungen in neue Bereiche verstoßen und dafür Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen suchen und einstellen. Als größter „Schaffer“ von Arbeitsplätzen wurde im vergangenen Jahr der Walldorfer SAP vom Wirtschaftsclub Rhein-Main der Arbeitsplatzinvestorpreis zuerkannt. 748 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hatte das Unternehmen 1996 eingestellt.

Nach: Frankfurter Rundschau vom 23.04.1998

